

MAI 2016 Unsere Citybikes sind wieder startklar!

„Unsere Hotel AUSTRIA – CITYBIKES sind wieder startklar!“

Wollen auch SIE **Wien** ein bisschen sportlich und gleichzeitig „mit **VIEL GENUSS**“ kennen lernen? Unsere **komfortablen high-tech CITYBIKES** warten schon ungeduldig auf einen „AUSRITT“!



- **„CITY-DURCHFART“**
(vorbei an Stephansdom, Graben, Wiener Staatsoper...!)
- **„RING-RUND“**
(sämtliche Sehenswürdigkeiten an der Ringstraße...!)
- **„DONAURADWEG“**
(von der City bis zum Nationalpark Donau-Auen/Lobau...!)
- **„WIENTAL-RADWEG“**
(vom Naschmarkt bis zum Schloss Schönbrunn, und vielleicht weiter ...!)

Unsere Fahrräder können für eine halben oder ganzen Tag gemietet werden. Unsere Rezeption nimmt gerne Ihre Reservierung entgegen, versorgt Sie auch gerne mit Helm und Radkarte und hilft Ihnen bei der Planung Ihrer Tour.

„STRAHLENDER „SONNENSCHNEIN“ im 4. STOCK!“



Seit wenigen Tagen ERSTRAHLT der Gang auf unserer 4. Etage wie im „**Sonnenschein**“! Auch dann, wenn draußen die Sonne gar nicht mehr scheint...

Herr DAUTI - unser „Mann in Weiß“ – ist seit vielen Tagen unermüdlich im Einsatz! Abschleifen, Grundieren, Spachteln, Streichen und nochmals Streichen...

Und PLÖTZLICH – **strahlt „die Sonne“** im Gang auf der 4. Etage!

„zweifärbige DEKO-Polster in unseren Komfort-Zimmern!“

In unseren **KOMFORT-Zimmern** werden sie ab sofort von **POSITIVEN ENERGIE-Farben** begrüßt!

Orange-rote & goldene Dekor-Polster begrüßen sie nach der Farbenlehre von Goethe - mit „**LICHT**“, „**SONNE**“, „**ENERGIE**“, „**FRÖHLICHKEIT**“ – oder einfach nur mit „**BEHAGLICHKEIT**...“?



Vielleicht bleiben sie ganz kurz stehen – und lassen die **FARBEN** ein bisschen auf sich wirken....?!

„Herr PHILIPP - unser MARATHON-Läufer!“



Während des Tages studiert unser Nachtportier **Herr Philipp** und schreibt an seinen wissenschaftlichen Arbeiten.

Zweimal pro Woche sorgt er während der Nacht für das Wohl unserer Gäste.

Irgendwann - zwischendurch - hat er Zeit zum Trainieren gefunden und ist beim Vienna City Marathon zum Ersten Mal einen **Halb-MARATHON** gelaufen!

Gegenwind und heftige Krämpfe konnten Herrn PHILIPP nicht stoppen! **Er hat SEINEN ersten Halb-Marathon GESCHAFFT!**

Ganz herzliche **GRATULATION** Herr Philipp!!

„Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im Mai 2016“

Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu ...

Wiener Festwochen 2016



Ab 13. Mai zeigen die Wiener Festwochen sechs Wochen lang aktuelle Bühnenkunst: 36 Produktionen aus 25 Ländern, von Schauspiel über Tanz und Performance bis zur Oper, begleitet von einem Konzertreigen im Musikverein.

Die Eröffnung der Wiener Festwochen findet am 13. Mai auf dem Wiener Rathausplatz statt. Das Gratis-Open-Air begeistert Jahr für Jahr Tausende und wird weltweit übertragen. Festwochen-Zentrum für Künstler und Publikum ist das Künstlerhaus.

Im Mittelpunkt der Wiener Festwochen stehen Neuinszenierungen geschätzter Klassiker sowie Premieren zeitgenössischer Stücke von internationalen Regisseuren. Künstler und Ensembles aus der ganzen Welt präsentieren gefeierte Arbeiten, oft in Originalsprache. 2016 sind vier Uraufführungen mit Spannung zu erwarten. Zu den weiteren Höhepunkten zählen:

- Die Neuinszenierung von Beethovens großer Befreiungsoper *Fidelio* durch den russischen Regisseur Dmitri Tcherniakov - dabei dirigiert Marc Minkowski im Theater an der Wien.
- Mit Konstantin Bogomolovs Inszenierung *Ein idealer Gatte*, einer bitterbösen Gesellschaftssatire nach Oscar Wildes Bühnenstück, kommt die Sensation der Moskauer Theaterszene nach Wien.
- Regisseur Frank Castorf bringt *Tschewengur. Die Wanderung mit offenem Herzen* – seine Bühnenadaptation von Andrej Platonows Roman über eine Reise durch die russische Steppe (Bild).
- Corinna Harfouch ist als Weißclown in dem bilderstarken Varieté *Der Auftrag. Erinnerung an eine Revolution* zu sehen.
- Jan Fabre zeigt einen 24-Stunden-Theatermarathon, betitelt *Mount Olympus*.
- Mezzosopran Anne Sofie von Otter singt in Christoph Marthalers theatralem Liederabend *Isoldes Abendbrot*.

Von 8. Mai bis 26. Juni gibt es im Musikverein 41 Konzerte mit den besten Orchestern zu erleben, darunter das Boston Symphony Orchestra und die Wiener Philharmoniker. Im Programm befinden sich einige von Mahlers Symphonien, Beethoven-Sonaten und seine "Neunte".

Wiener Festwochen 2016, 13.5.-19.6.2016, diverse Spielstätten
Programm, Info, Tickets: www.festwochen.at

Körper im Leopold Museum

Das Leopold Museum zeigt zwei Ausstellungen zweier Bildhauer unterschiedlicher Epochen.

Die Gemeinsamkeit in den Werken von **Wilhelm Lehmbruck** (1881-1919) und **Berlinde de Bruyckere** (geboren 1964) ist der menschliche Körper, der im Zentrum ihrer Arbeiten stehen. Lehmbruck zählt zu den bedeutendsten Vertretern der modernen europäischen Bildhauerkunst um 1900. Rund 50 Skulpturen und 90 Gemälde, Zeichnungen und Radierungen sind in der Retrospektive im Leopold Museum zu sehen. Die Ausstellung spürt Lehmbrucks künstlerischer Entwicklung von den Jahren an der Kunstgewerbeschule sowie als Student der Düsseldorfer Kunstakademie bis zu seinem Freitod 1919 nach. Zu Lehmbrucks wichtigsten Arbeiten zählen jene, die während des Ersten Weltkrieges entstanden. Sie spiegeln die Sensibilität und Zerbrechlichkeit von Lehmbrucks Charakter sowie seine humanitäre Haltung wider. Gefühlszustände wie Verzweiflung, Trauer, Scham oder Melancholie laden seine in Stein gehauenen Körper auf.



Schwierige Themen wie Tod, Schmerz und Leid sind auch zentrale Themen im Werk der belgischen Künstlerin Berlinde de Bruyckere. Mit ihren eindrücklichen Skulpturen, die den menschlichen Körper in seiner rohen Schönheit und Verletzlichkeit in den Fokus rücken, zählt sie zu den bekanntesten Bildhauerinnen der Gegenwart. Die fragmentierten Leiber ihrer wächsernen Skulpturen sind einem ständigen Prozess der Transformation zwischen Werden und Vergehen ausgesetzt. Das Leopold Museum zeigt die erste umfassende Einzelausstellung der Künstlerin in Wien mit zentralen Arbeiten und Werkserien der vergangenen 20 Jahre.

Wilhelm Lehmbruck. Retrospektive - 8.4.-4.7.2016

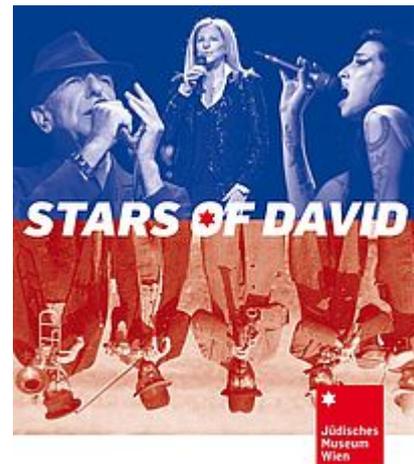
Berlinde de Bruyckere. Suture - 8.4.-5.9.2016

www.leopoldmuseum.org

Jüdische Weltstars

Die Ausstellung "Stars of David" im Jüdischen Museum Wien richtet das Scheinwerferlicht auf Weltstars aus dem Musikbiz.

Barbra Streisand, Bob Dylan, Billy Joel, Neil Diamond, Amy Winehouse, Paul Simon, Leonard Cohen und Lou Reed sind nur einige der Künstler, die Musikgeschichte geschrieben haben. Jüdische Musiker prägten und prägen das Musik-Business des 20. und 21. Jahrhunderts und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Unterhaltungskultur. Die Ausstellung "Stars of David" thematisiert unterschiedliche Genres, porträtiert wesentliche Exponenten und geht zurück bis in die Zeit der k.u.k.-Monarchie. Denn auch dort sind wichtige Wurzeln der Musikgeschichte zu finden.



Am Beginn des 20. Jahrhunderts gab es eine wechselseitige Beeinflussung der Unterhaltungsmusik in den USA und in Europa. Durch die Emigration vieler jüdischer Künstler während der NS-Zeit hat sich die kreative Innovation nach 1945 aber eindeutig in den angloamerikanischen Raum verschoben. Denn die meisten Emigranten, die mittlerweile in Hollywood erfolgreich waren, kehrten nicht mehr nach Europa zurück. Ihre Musik hingegen schon. Diese "Internationalisierung" ist auch Thema der Ausstellung im Jüdischen Museum und wird anhand wichtiger Komponisten wie George Gershwin, Leonard Bernstein und unterschiedlicher Genres wie Musical, Jazz, Rock und Pop illustriert. Neben den internationalen Stars werden auch die israelische, französische und Wiener Szene beleuchtet: von Serge Gainsbourg bis hin zu den Sabres und Arik und Timna Brauer.

Stars of David. Der Sound des 20. Jahrhunderts - 13.4.-2.10.2016

www.jmw.at

Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker



Am 26. Mai laden die Wiener Philharmoniker, Dirigent Semyon Bychkov und die Pianistinnen Katia und Marielle Labèque zu musikalischen Hochgenüssen in den Park von Schloss Schönbrunn. Eintritt frei!

Beim Sommernachtskonzert musizieren die Wiener Philharmoniker im Schönbrunner

Schlosspark open air und wie gewohnt auf höchstem Niveau. Ungewöhnlich ist allerdings, dass sie dieses seit 2004 jährlich stattfindende Konzert bei freiem Eintritt geben: Das berühmte Ensemble möchte damit den rund 100.000 Besuchern und dem weltweiten TV-Publikum ein besonderes Erlebnis schenken.

Den Taktstock beim Sommernachtskonzert führt der aus St. Petersburg stammende Semyon Bychkov. Er feierte Erfolge mit Top-Orchestern wie dem Grand Rapids Symphony Orchestra und dem Buffalo Philharmonic, dem Orchestre de Paris, dem WDR Symphonieorchester Köln und als Chefdirigent der Semperoper Dresden.

Verheiratet ist Semyon Bychkov mit Marielle Labèque. Sie bildet mit ihrer Schwester Katia ein berühmtes französisches Klavierduo – beide sind heuer beim Sommernachtskonzert Schönbrunn als Solistinnen die Gäste der Wiener Philharmoniker.

Programm französischer Komponisten

- Georges Bizet: Farandole aus L'Arlésienne, Suite Nr. 2
- Hector Berlioz: Rákóczy Marsch aus "La Damnation de Faust", op. 24
- Francis Poulenc: Konzert für zwei Klaviere und Orchester, d-Moll, FP 61
- Maurice Ravel: Daphnis und Chloé, Suite Nr. 2
- Maurice Ravel: Boléro, Ballett für Orchester

Sommernachtskonzert Schönbrunn der Wiener Philharmoniker 2016

26.5.2016, 20.15 Uhr, Ersatztermin bei Schlechtwetter: 27.5.2016

Eintritt frei, keine Reservierungen

www.sommernachtskonzert.at

Ich war noch niemals in New York

Das Erfolgsmusical mit 20 Udo-Jürgens-Songs sorgt als Wiederaufnahme für volle Reihen im Wiener Raimund Theater. Nur kurz, vom 17. April bis 3. Juli 2016, im Programm!

"Ich war noch niemals in New York" ist ein Muss für Fans des Musicals wie auch für Fans des großen Musikers, Komponisten und Sängers Udo Jürgens, der im Dezember 2014 verstarb.



Jürgens' bekannte Lieder wie "Aber bitte mit Sahne", "Mit 66 Jahren", "Vielen Dank für die Blumen" und "Ich war noch niemals in New York" bringen die erstklassige Show zum Swingen.

Das Buch dazu stammt von Erfolgsautor Gabriel Barylli ("Butterbrot"). Erzählt wird von einer lebenslustigen alten Dame, die - vernachlässigt von ihrer karrieresüchtigen Tochter - mit ihrer neuen Liebe nach New York reist, um unter der Freiheitsstatue zu heiraten. Auf dem Kreuzfahrtschiff treffen die "Ausreißer" und jede Menge Verwandtschaft, die sie zurückhalten will, aufeinander. Die turbulente Geschichte mit Verwechslungen und Selbsterkenntnissen nimmt ihren Lauf ...

In der Hauptrolle der "Lisa Wartberg" ist Ann Mandrella zu sehen, Gianni Meurer spielt den "Costa Antonides". Außerdem stehen diesmal die unvergleichlichen Kessler-Zwillinge Alice und Ellen, die ihr Debüt in dieser Rolle bereits in Berlin gegeben haben, abwechselnd ab 20. Mai an den Wochenenden (Freitag bis Sonntag) als "Maria Wartberg" auf der Bühne.

"Ich war noch niemals in New York" war bereits von März 2010 bis Juni 2012 im Raimund Theater zu sehen und zählt mit 592 Vorstellungen und mehr als 600.000 Besuchern zu einer der erfolgreichsten Produktionen des Hauses.

Ich war noch niemals in New York, 17.4.-3.7.2016

Tickets: www.wien-ticket.at, www.musicalvienna.at

Donaukanaltreiben



Vom 27. bis 29. Mai 2016 lockt das dreitägige Musik- und Kulturfestival zum zehnten Mal rund 30.000 Besucher an den Wiener Donaukanal. Die innerstädtische Wasserader, sonst ein beliebtes Naherholungsgebiet, wird an diesem Wochenende zum Schauplatz für zahlreiche Live-Konzerte meist

österreichischer Indie-Bands.

Bei freiem Eintritt gibt es von der Spittelau bis zur Franzensbrücke an 17 Standorten – darunter die Summer Stage, die Strandbar Herrmann, das Schützenhaus und das Badeschiff – ein überaus buntes Programm. Für Urlaubsfeeling beim Donaukanaltreiben sorgen DJ-Sets, Tanz-Workshops, Fashion-Shows, Sport-Angebote sowie vielfältige kulinarische Köstlichkeiten – und natürlich jede Menge Live-Konzerte von vorwiegend österreichischen Bands.

Zehn Jahre Donaukanaltreiben – das wird gefeiert. Im Line-Up ist etwa die außergewöhnliche Liveband **Kreisky**, die vor zehn Jahren im Wiener rhiz ihr erstes Konzert gab und stetig auf Erfolgskurs ist. Ebenfalls hierzulande wohl bekannt ist **Der Nino aus Wien** mit seiner gleichzeitig ruhigen, eindringlichen und virtuosen Art.

Die vier Burgenländer von **Einhorn** mischen Funk, HipHop, Indie und Electronic zu einem Sound, der Spaß macht. **Destroyed but Not Defeated** aus Wien liefern friedliche koexistierende Gegensätze wie Indie Rock und Rhythmische Sportgymnastik. Die Musik der österreichischen Elektro-Pop-Band **Julian & der Fux** ist eine Mixtur aus stilvollem Pop und treibender Clubmusik. **Avec**, eine junge Singer-Songwriterin, ruft mit ihrem zarten Gitarrensound Emotionen und Bilder hervor, die wie Balsam auf die Seele wirken.

Gäste aus Hamburg sind die drei Jungs von **Trümmer**. Ihr musikalischer Ausgangspunkt ist mitreißender Rock'n'Roll. Der deutsche Musiker und Autor **Thees Uhlmann** liest aus seinem Debütroman "Sophia, der Tod und ich", einem rasant-komischen Roadtrip.

Das gelbe Wiener Bootstaxi bringt Besucher gratis auf dem Wasserweg zu den einzelnen Locations. Spät abends gibt es indoor Aftershow-Partys in ausgewählten Locations, etwa im Loft im 18. Stock des von Jean Nouvel entworfenen Sofitel mit grandiosem Rundumblick.

10. Donaukanaltreiben, 27.-29.5.2016

Donaukanalpromenade von der Spittelau bis zur Franzensbrücke, 1010 Wien

HOTEL AUSTRIA - WIEN | Am Fleischmarkt 20 | A - 1010 Wien

Eintritt frei

www.donaukanaltreiben.at
